

Der Wellenreiter

Handeltägliche Frühausgabe

Dienstag, den 10. Februar 2004

Guten Morgen!

Ich möchte das große Bild im S&P500 ansprechen und meine Gedanken mit dem folgenden Chart erläutern. Die grüne Linie bezeichnet den 50-Monats-Durchschnitt. Wir sehen, dass der Index die Linie im Januar erreichte; seitdem „hängt“ er dort fest. Die grüne Linie hat bereits jetzt gezeigt, dass sie als Widerstand fungieren kann. Das nächste, was auffällt, ist die rote Linie, die die Nackenlinie einer großen SKS (1998-2002) darstellt. Der Index bewegt sich aktuell leicht oberhalb dieser Linie.

S&P500-Monatschart



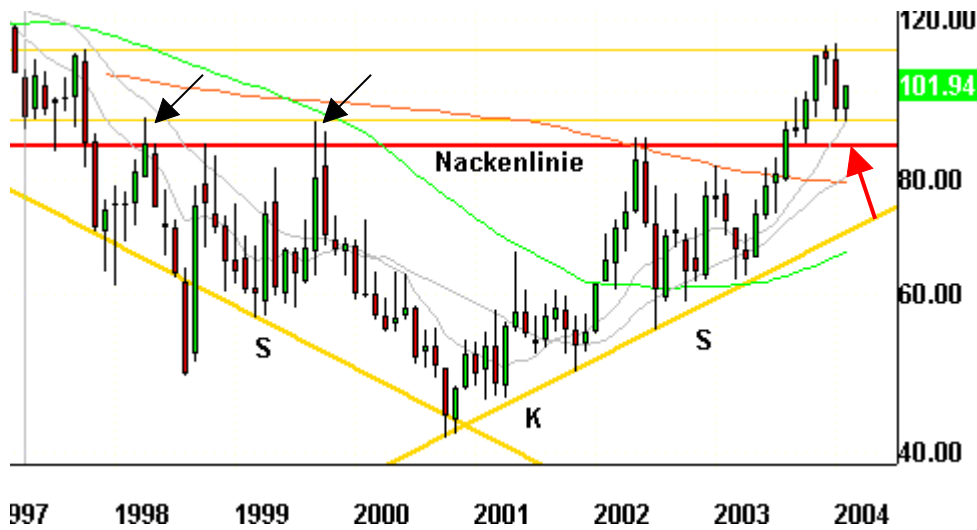
Copyright eSignal

Eine alte Regel besagt, dass eine SKS erst dann als aufgelöst gelten kann, wenn das Topp der rechten Schulter übertroffen wird. Etwa 1170 Punkte wären für die Auflösung der SKS ausreichend. Vom aktuellen Kurs gerechnet sind die lediglich 30 Punkte.

Für den Fall, dass die SKS nicht aufgelöst werden kann, sollte man das langfristige Kursziel im Auge behalten. Es ist die nach unten „heruntergeklappte“ Distanz zwischen dem Topp des Jahres 2000 und der Nackenlinie. In Zahlen ausgedrückt entspricht dies einem Punktstand von etwa 500. Das bisherige Tief im S&P500 beträgt 768 Punkte, erzielt im Oktober 2002.

Auch das große Bild im XAU sollte im Auge behalten werden. Das folgende Monatschart zeigt deutlich, dass die bei etwa 87 Punkten verlaufende Nackenlinie in der jüngsten Korrekturphase nicht erreicht wurde (siehe roter Pfeil). Die „Spikes“ aus dem September 1999 und dem April 1998 boten jedoch erste Unterstützung (siehe schwarze Pfeile).

XAU-Monats-Chart



Copyright eSignal

War es das? Geht es von nun an beständig aufwärts? Meine persönliche Präferenz wäre ein echter Test der Nackelinie bei etwa 87 Punkten. Damit würde sich der Index ein festes Fundament für die nächste Aufschwungphase bauen. Den Hauptteil der saisonalen Schwächephase von Gold und Goldaktien tragen die Monate März, April und Mai. Deshalb halte ich eine Berührung der Nackelinie durchaus für wahrscheinlich, auch wenn die Goldaktien auf Tagesbasis gegenwärtig gut laufen.

Die Biotechs befinden sich gegenwärtig in einer Konsolidierung, die wie eine Flagge aussieht. Tritt eine solche Formation in einem Aufwärtstrend auf, hat sie meist bullische Implikationen.

Biotech-Monatschart (BTK)



Copyright eSignal

Zu den Märkten.

1,27 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer; das ist selbst für einen Montag wenig. Das Aufwärtsvolumen betrug 658 Mio., das Abwärtsvolumen 604 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 52% vom Gesamtvolumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.579 Punkten um 14 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 3 Zähler und endete bei 1140 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 2061 Punkten um 0,2% niedriger; die Halbleiter endeten mit 1% im Minus.

Der Transport-Index stieg um 0,3% auf 2904 Punkte.

Größte Gewinner: Goldaktien; Größte Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 112,12 Punkten, was einer Rendite von 4,90% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 32,88 Dollar. Erdgas endete bei 5,35 Dollar.

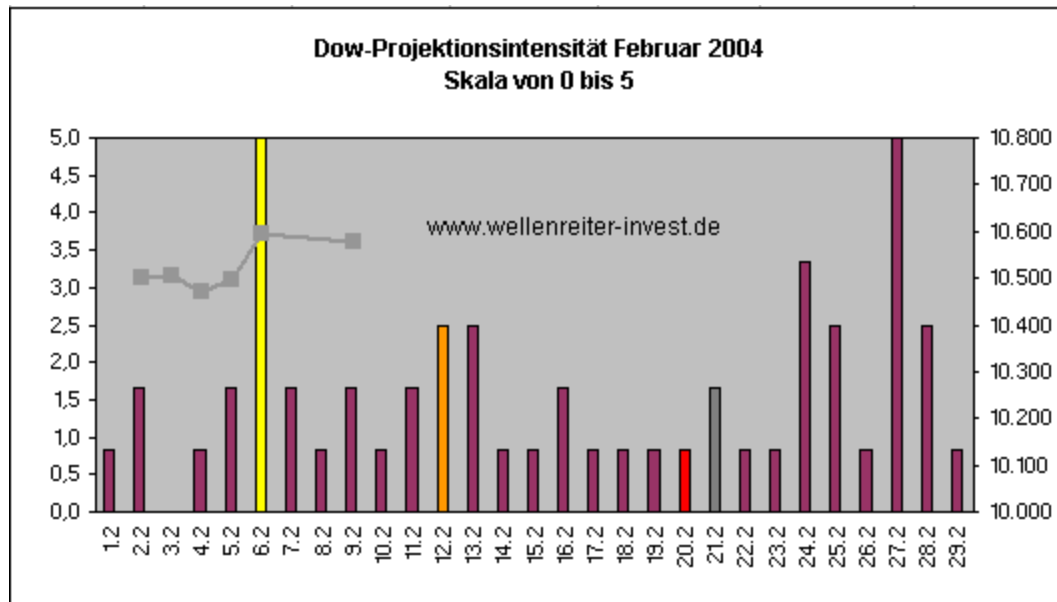
Der Dollar Index fiel auf 86,17 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 407,70 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 6,43 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 2% und stieg auf 234,20 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 1%; er endete bei 101,94 Punkten. Newmont Mining gewann 54 Cent und endete bei 44,64 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,4% auf 16,39 Punkte; der VXN gewann 2,2% und endete bei 25,21 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,71 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 70%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 19,10.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Februar: 6.2; 27.2



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Status Zeitprojektionsdepot: investiert 50%

Wie gestern beschrieben haben wir unser Augenmerk auf den kommenden Donnerstag und Freitag gerichtet. An diesen Tagen findet die Positionierung der Händler für die Verfallswche statt. Es könnten Divergenzen in dem Sinne auftreten, dass der Dow ein neues Hoch erzielt, welches der Transport-Index nicht mehr bestätigen kann. Der Stopp verbleibt bei 10525 Punkten.

Absacker

Meldungen, wonach die OPEC über einen Wechsel vom US-Dollar zum Euro als Verrechnungseinheit ihrer Öl-Exporte nachdenkt, tauchen immer mal wieder auf. Der folgende Artikel beschreibt den Stand der Diskussion ganz gut. Er zeigt, dass das Thema durchaus auf der Agenda der OPEC steht, dass aber ein kurzfristiger Wechsel zum Euro unwahrscheinlich ist. Ein Korb aus Dollar, Euro und Yen hat jedoch Chancen.

http://www.businessreport.co.za/general/print_article.php?fArticleId=344627&fSectionId=553&fSetId=304

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest